

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Es ist erfreulich, daß wir in unserm Kampf gegen den Geheimmittelschwindel durch die Behörden unterstützt werden. Wir wollen dieses Vorgehen gern als einen Anfang betrachten, dem Medicin-Aberglauben zu Leibe zu gehen, was allerdings nur durch Aufklärung über den wahren Werth unserer Methode erreicht werden kann. Aber alles dieses genügt nicht, um unsere Sache energisch zu fördern, der Schwerpunkt liegt jetzt in der **Vermehrung** bez. **Unternehmung** und **Anstellung** von **Naturheilkundigen**, an denen es allerorts fehlt.

Dieser Mangel ist um so fühlbarer geworden, als sich die Zahl der Vereine des Central-Verbands sowohl, als deren Umfang in letzteren Jahren, durch die Unermüdblichkeit, Opferwilligkeit und Energie unseres Herrn Protectors, fabelhaft vermehrt und ausgedehnt hat, denen es nun an Lehrern d. h. Naturheilkundigen fehlt.

Die Hoffnung, daß die von Zimmermann'sche Naturheilstätte diesem Mangel abhelfen würde, hat sich leider nicht erfüllt, nachdem der abgehaltene erste **Curfus** nach allen Seiten hin nicht befriedigt hatte.

Wie bekannt, tritt am 1. Januar 1888 Herr Dr. med. **Böhm** in die Stellung der ärztlichen Leitung der Chemnitzer Naturheilstätte ein; hoffen wir von diesem Wechsel eine Aenderung des bisherigen Zustandes.

Aber es ist auch wünschenswerth, daß sich mehr und mehr Aspiranten unserer Sache zuwenden, welche eine tüchtige **allgemeine Bildung** genossen haben.

Noch viel wirksamer wäre es freilich, wenn an der Universität ein Lehrstuhl für Naturheilkunde errichtet würde, wie dieses in Wien und Petersburg längst der Fall ist. Aber hierauf können wir nicht warten, weshalb der Naturarzt auch im neuen Jahr nach Kräften bemüht sein wird, Belehrung und Aufklärung zu verbreiten; nur bitten wir unsere lieben Leser um freundliche Nachsicht und gütige **Unterstützung**.

## Vortrag des Herrn Dr. Böhm

aus Stuttgart.

### Ueber Halsleiden, insbesondere Kehlkopfkrebs

hielt Herr Dr. med. Max Böhm aus Stuttgart am 26. November, im großen Saale des Hôtel de Rome, vor sehr zahlreichem und gewähltem Publikum einen Vortrag. Nachdem er an Beispielen aus seiner Praxis gezeigt hatte, wie man ohne Arznei und Messer, auf **naturgemäße** Weise, Erkrankungen des Halses (Schiefshaupt, Drüsenvereiterung u. s. w.) heilen könne, sprach er, vom Standpunkte der Naturheilkunde, über die Ansichten betreffs des Krebses. Ohne den Namen, weil polizeilich untersagt, zu nennen, aber so, daß man die Absicht merkte, führte der Vortragende das Leiden des Kronprinzen auf 1) nicht genügend ausgeheilte Masern, 2) auf nicht hygienische Küche, 3) auf starkes Rauchen und 4) auf eine catarrhalische Disposition der Schleimhäute der oberen Körpertheile des Hohenzollernhauses zurück.

Der Kaiser sei stets bei Erkältung **heiser**, Se. K. H. der Kronprinz, die Großherzogin von Baden litt an Heiserkeit, Prinz Waldemar sei an Diphtheritis gestorben, Se. K. H. Prinz Wilhelm litte ab und zu an Catarrh des Mittelohres \*)

\*) Momentan wieder Prinz Friedrich Leopold an Halsentzündung.